

Protokoll

Titel / Thema des Meetings	
Beteiligung der Schulen an der Auswertung des Schulentwicklungsplanes (vorgestellt im Schulausschuss 15.08.23)	
Datum / Uhrzeit	Ort
25.10. 2023, 11:40 Uhr	Loft 3, Besprechungsraum
Teilnehmer	Entschuldigt
Herr Keller, SPD Frau Nelles, SPD Herr Dr. Bamberger, Schuldezernent und Erster Beigeordneter Herr Pütz, Amtsleiter Herr Ostrominski, Abteilungsleiter Frau Lanckrock, Protokollführerin	
Protokollführung	Sitzungsleitung
Annette Lanckrock	Herr Dr. Bamberger

Begrüßung durch Herrn Dr. Bamberger

Am 15.08.23 tagte der Schulausschuss. Der Schulausschuss empfahl dem Rat der Stadt, die Verwaltung auf der Grundlage der zukünftigen Bedarfe aus der Schulentwicklungsplanung mit der Erstellung entsprechender Raumkonzepte für die Schulen in Trägerschaft der Kreisstadt Siegburg zu beauftragen. Die betroffenen Schulen sollen an der Planung beteiligt werden.

Herr Dr. Bamberger begrüßt Frau Nelles und Herrn Keller und bedankt sich für ihr Kommen und teilt die Ergebnisse der Gespräche mit den SchulleiterInnen der weiterführenden Schulen mit.

- An beiden Gymnasien werden die Anmeldezahlen laut Schulentwicklungsplanung in den kommenden Jahren zunehmen.
Das Allee Gymnasium befindet sich derzeit in einer Vierzügigkeit. Die Schulleitung hat sich bereit erklärt, bei Bedarf auf eine Fünfzügigkeit zu erweitern. Falls dieser Bedarf eintreten sollte, werden erforderliche Raumkapazitäten durch die Schulverwaltung geprüft. Die Schulleitung bevorzugt aus fachlichen Gründen die Vierzügigkeit. Die mögliche Steuerung der Zügigkeit an den Gymnasien über die Vorrangigkeit Siegburger und gleichgestellter Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2024/2025 kann die Schulleitung nachvollziehen, bittet aber die externen Schülerinnen und Schüler mit dem Schwerpunkt Musik auch zukünftig aufnehmen zu dürfen, da sonst diese Profiklasse Musik nicht bestehen kann. Der Schulträger hat die rechtliche Prüfung einer Vorrangigkeit zugesagt. Das Anno Gymnasium ist aktuell Fünfzügig und soll auch weiterhin Fünfzügig bleiben. Der bestehende Ratsbeschluss, bei nicht ausreichenden Landesmitteln für die Herstellung von Räumen beim Wechsel von G8 zu G9, auf eine Vierzügigkeit zurückzugehen, wird aus Sicht der Verwaltung mit Verweis auf die steigenden Bedarfszahlen nicht weiterverfolgt werden können. Mit der Schulleitung ist vereinbart, dass die Verwaltung rechtlich prüft, ob die

Abt. 512

Schülerinnen und Schüler aus benachbarten Kommunen ohne gymnasiales Angebot gleichwertig zu den Siegburger Schülerinnen und Schüler zu behandeln sind, wie die Aufnahmeverpflichtung der Gymnasien bei der Klassenzahl ist und ob man Schülern mit Gymnasialwunsch einen Schulplatz an der Gesamtschule anbieten kann. Bei Verbleib einer Fünfüzigkeit am Anno besteht Konsens über einen zusätzlichen Raumbedarf, den es noch zu ermitteln gilt. Hier wird die Schulleitung mit einbezogen.

- An der Gesamtschule ist die Vierzügigkeit aus Sicht der Schulleitung gesichert. Das gilt auch für die Bildung der Oberstufe.
- Die Realschule ist Zweizügig und nimmt vorrangig Siegburger Schülerinnen und Schüler auf.

Frau Nelles und Herr Keller zeigen sich mit den Ausführungen zufrieden. Eine mögliche Steuerung der Zügigkeit an den Gymnasien über den Vorrang bei der Aufnahme von Siegburger Schülerinnen und Schüler begrüßen die Vertreter*innen der SPD. Frau Nelles und Herr Kleer wünschen sich nähere Informationen zum Schulkonzept der Gesamtschule und der Tätigkeit der Kolleg*innen im Zeithwerk. Ferner wünschen sich die Vertreter*innen eine größere Unterstützung der Gesamtschule durch die Schulverwaltung.

Ende der Sitzung: 12.06 Uhr

Protokollführer	SPD	Erster Beigeordneter	Amtsleiter
Annette Lanckrock	Frau Nelles, Herr Keller	Herr Dr. Bamberger	Herr Pütz

Abteilungsleiter
Herr Ostrominski